

Mitglied werden

Gemeinsam stark mit der Passivhaus Austria

Sie sind selbst im energieeffizienten Planen, Bauen und Sanieren engagiert? Sie bekennen sich zum Pariser Klimaabkommen, dem schonenden Umgang mit Ressourcen und dem nachhaltigen Einsatz erneuerbarer Energieträger? Sie wollen vom Netzwerk, Know-how-Austausch, den Weiterbildungen und Erfahrungen der Passivhaus Austria im Passivhaus-Sektor profitieren? Dann werden auch Sie Mitglied beim größten Passivhaus-Experten-Netzwerk Österreichs.

Uns ist auch Ihr Mitwirken in der Netzwerkarbeit ein Anliegen. Engagement im energieeffizienten Planen, Bauen und Sanieren – unter Beachtung der Passivhaus-Kriterien gemäß Passivhaus Institut – und die Bereitschaft zum Informationsaustausch auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene bieten Ihnen gute Chancen zum Know-how Vorsprung.

Jedes Mitglied der Passivhaus Austria ist automatisch auch Mitglied der iPHA (International Passive House Association). Damit ist für jedes Mitglied der internationale Know-how-Austausch möglich und die Chance für den Export von österreichischen Passivhaus-Komponenten und -Dienstleistungen gestärkt.

Passivhaus-Experten-Netzwerk aus allen Sektoren

Das Passivhaus-Experten-Netzwerk setzt sich aus Architekten, Planern, Bauphysikern, Haustechnikplanern, Bauträgern, Bauherren, Bauausführenden, Komponentenherstellern, Baustoffindustrie, Energieberatern, Weiterbildungsinstitutionen, Universitäten und Kommunen zusammen.

Wofür die Passivhaus Austria steht

- Wir sind Garant für klare Ziele, wir verfolgen klar den energetisch besten Standard - das **Passivhaus**, das **Passivhaus Plus**, das **Passivhaus Premium** und in der Sanierung den **EnerPHit-Standard**
- W. Feist und G. Lang stehen für Kontinuität und Qualitätssicherung und –vorsprung
- Wir sind überzeugt, dass **das Passivhaus DER Standard** ist. Beste Beispiele siehe seit 1.1.2015 Mindeststandard in der Stadt [Brüssel](#), sowie seit 1.1.2016 in der Region Dún Laoghaire/Irland. Auch Innsbruck, New York, Vancouver u.v.m. setzen nach Vorarbeit der Passivhaus Austria auf Passivhaus
- Es gibt viele Gründe (**NZEB, Klimaziele, Komfort, Kostenoptimalität, Energie-Importabhängigkeit** von Russland, etc.), warum das Passivhaus der Standard ist, der sich am Markt schlussendlich durchsetzen wird – früher oder später – daher gibt es auch keinen Grund von diesem Weg abzuweichen bzw. in zu verzögern
- Wir geben die Richtung klar definiert und **weltweit einheitlich auf rein wissenschaftlich bauphysikalischer Basis** vor. Damit sind wir für die Planer, Immobilienbranche, Baustoffindustrie und das Baugewerbe der ideale Partner für zielorientierte, langfristige Marktstrategien und nachhaltiges Wirtschaftswachstum

Ziele und Leitbild der Passivhaus Austria

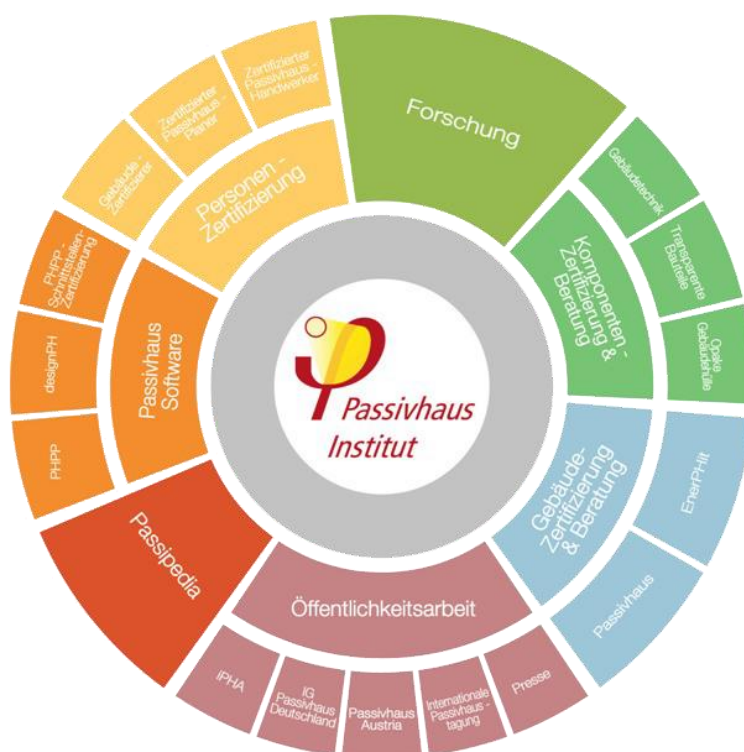
Ziel der Passivhaus Austria ist es einen Beitrag zu einer nachhaltigen Sicherung eines sozial verträglichen Lebensstandards für jetzige und künftige Generationen unter Bewahrung der Ressourcen und **Schonung der Umwelt** zu leisten. Die gänzliche Dekarbonisierung, zur Begrenzung der Klimaerwärmung auf unter 2° Celsius gemäß Pariser Klimaabkommen, auch im Gebäudesektor bis 2050 fordert ein sofortiges und konsequentes Handeln. Gebäude zählen in Europa mit einem Verbrauch von 40 Prozent der gesamten Energie zu den größten Verursachern von klimaschädlichen Gasen. Das Potenzial für Einsparungen ist also enorm.

Ziel der Passivhaus Austria ist es daher, in Übereinstimmung mit den Vorgaben des „**Nearly Zero Energy Buildings**“ der Europäischen Gebäuderichtlinie, den Passivhaus-Standard mit seiner Erweiterung auf Passivhaus Plus in Österreich als allgemeinen Standard im Neubau zu etablieren – und damit die Stellung Österreichs als Vorreiterland in Europa zu festigen.

Ziel in der Altbausanierung ist eine deutliche Steigerung der Zahl **umfassender energetischer Sanierungen auf zumindest EnerPHit-Standard** – vor allem bei Nachkriegsbauten mit einem Einsparpotential zwischen 80 und 95 Prozent. Als Maßstab soll dabei das von Prof. Dr. Wolfgang Feist geforderte Prinzip „Wenn schon, denn schon“ gelten.

Sozial verträgliches Bauen und ein kostenoptimaler Baustandard sollen im gesamten Bausektor etabliert werden. Um diese Ziele zu erreichen, soll die breite Öffentlichkeit, von den Fachleuten bis zu den Laien, mit dem Thema Passivhaus vertraut gemacht und dafür begeistert werden.

Ziel der Passivhaus Austria ist, das gesamte Bauwesen wie auch Entscheidungsträger für eine energieeffiziente und nachhaltige Bauwirtschaft zu gewinnen. Dazu gilt es, das **hohe Qualitäts-Niveau** des Passivhaus-Standards durch Weiterbildung und Zertifizierung zu gewährleisten.



Dank der direkten Zusammenarbeit mit dem Passivhaus Institut von Prof. Dr. Wolfgang Feist und der iPHA (International Passive House Association) sind die Passivhaus Austria und ihre Mitglieder immer mit den neuesten Forschungsarbeiten zum Thema Passivhaus in Neubau und Sanierung vertraut: Qualität durch Know-how-Vorsprung über technologische Entwicklungen.

Durch den breiten Transfer der Forschungsergebnisse und den innovativen Entwicklungen der Mitglieder fördern wir den **Inlands- und Exportmarkt** für nachhaltige Passivhaus-Komponenten und Passivhaus-Dienstleistungen.

Leistungen der Passivhaus Austria an ihre Mitglieder

Die Mitgliedschaft im Passivhaus-Experten-Netzwerk der Passivhaus Austria bietet eine ganze Reihe von Vorteilen die auf den nachfolgenden Seiten zusammen gefasst sind und lädt zudem zur aktiven Mitarbeit und Weiterbildung rund um das Thema Passivhaus ein.

Netzwerk

- Gemeinsame Präsenz bei der internationalen Passivhaustagung
- Gemeinsame Auftritte bei Messen, Ausstellungen und weiteren Aktivitäten
- Zentrale Vernetzung aller Besichtigungsobjekte bei den "Tagen des Passivhauses"
Die Passivhaus Austria hat 2017 ganze 124 Österreichische Besichtigungsobjekte animiert/online gestellt – von insgesamt rund 500 weltweit
- Aktiver Betrieb der internationalen Passivhaus-Datenbank mit vielen Zusatzfunktionen unter www.passivhaus-datenbank.org (Stand Jänner 2018: 930 Objekte mit 1.164.301m² Energiebezugsfläche aus Österreich von 4.232 Objekten mit 3.000.222m² weltweit)
- Aktive Neueinträge von Passivhaus-Objekten aus Österreich, Europa und der Welt
- Statistische Auswertungen und Analysen zum Passivhaus-Standard
- Synergieeffekte durch das Arbeiten im Netzwerk – gemeinsam mehr bewegen

Eine Mitgliedschaft zahlen – vierfacher Mitgliedschaftsnutzen



Mitgliedschaft bei der Passivhaus Austria

inkl. Eintragung in der Mitgliederdatenbank.

Zu jedem Mitglied werden die involvierten Projekte aus der Datenbank als Referenzobjekte verlinkt angezeigt!

Newsletter Passivhaus Austria mit nationalen Passivhaus-Infos.
Ermäßigungen auf Veranstaltungen und Weiterbildungskurse der Passivhaus Austria sowie des Passivhaus Instituts und der iPHA.
Nutzung Passivhaus Austria Logo für eigenes Firmenpapier, eigene Printmedien, E-Mailaussendungen und Internetauftritte



Mitgliedschaft in der iPHA „International Passive House

Association“ inkl. Eintragung in deren Mitgliederdatenbank mit rund 3.500 Mitgliedern weltweit

Newsletter der iPHA mit internationalen Passivhaus-Infos
Chance, eigene Neuigkeiten international verbreiten zu können



Voller Zugang zur Passipedia

Passivhaus Wissensdatenbank des Passivhaus Instituts
Downloads von Grafiken, Vortragsfolien, etc. des PHI u.a.
Organisationen



Internationale Passivhaus Objektdatenbank

Kostenlose Betreuung bei der Einstellung neuer Objekte aus Österreich durch die Passivhaus Austria

Beispiele direkter monetärer Nutzen durch Mitgliedschaft:

Weiterbildungen + Veranstaltungen 2018	Preise	Ersparnisse
9. – 10.02.2018, Greifenburg Weissenseer Passivhausgespräche	Regulär € 350,- Mitglieder € 300,-	€ 50,- / Teilnehmer
21.-23.02.2018, Innsbruck WS PHPP Basics + designPH + PHPP_Advanced	Regulär € 738,- Mitglieder € 678,-	€ 60,- / Teilnehmer
28.2. – 2.3.2018, Wien Urban Future Global Conference	Regulär € 655,- Mitglieder € 405,-	€ 250,- / Teilnehmer
5. – 8.3.2018, München, auf alle Workshops im Vorfeld der 22. Int. Passivhaustagung	Regulär € 290,- Mitglieder € 260,-	€ 30,- je Workshop + Teilnehmer
9. – 10.3.2018, München, 22. Int. Passivhaustagung, Kongress (Frühbucher) + Abendevent	Regulär € 629,- Mitglieder € 566,-	€ 63,- / Teilnehmer
9. – 10.3.2018, München, 22. Int. Passivhaustagung Fachausstellung (Exemplarisch für 12 m ² Eckstand je Firma gerechnet) ohne Standbau, 1 Kongressteilnahme	Regulär € 2.730,- Mitglieder € 2.600,-	€ 130,- / Aussteller
xx.-xx.03.2018, Melk WS PHPP Basics + designPH + PHPP_Advanced	Regulär € 738,- Mitglieder € 678,-	€ 60,- / Teilnehmer
16. - 24.04.2018, Darmstadt (Frühbucherpreis) Zertifizierter Passivhaus Planer & Berater Kurs	Regulär € 2.035,- Mitglieder € 1.785,-	€ 250,- / Teilnehmer
Planungswerkzeug / Literatur	Preis	Ermäßigung
 designPH 1 + PHPP 9	Regulär € 430,- Mitglieder € 340,-	€ 90,- / Exemplar
Automatisch zusätzliche Mitgliedschaften durch Passivhaus Austria Mitgliedschaft	Preis	Ermäßigung
iPHA Mitgliedschaft 	Mitarbeiteranzahl 1-3 € 150 4-10 € 225 11-25 € 350 26-100 € 600 101-200 € 900 201-500 € 1250 501-1000 € 1500 1000+ € 2000	Je nach Mitarbeiteranzahl zwischen € 150,- und € 2.000,-/a

Multiplikatoren

- Öffentlichkeitsarbeit mit regionaler, nationaler und weltweiter Verbreitung
- Verstärkte Vertretung für das Passivhaus auf regionaler, nationaler und EU-Ebene
- Verankerung des Passivhaus-Standards in regionalen und nationalen Bauordnungen und Förderrichtlinien, sowie EU Gebäuderichtlinie
- Etablierung weiterer Leuchtturmregionen mit Passivhaus-Deklarationen
- Exportsteigerung durch Zusammenarbeit mit internationalen Passivhaus-Netzwerken






Weiterbildung und Qualität

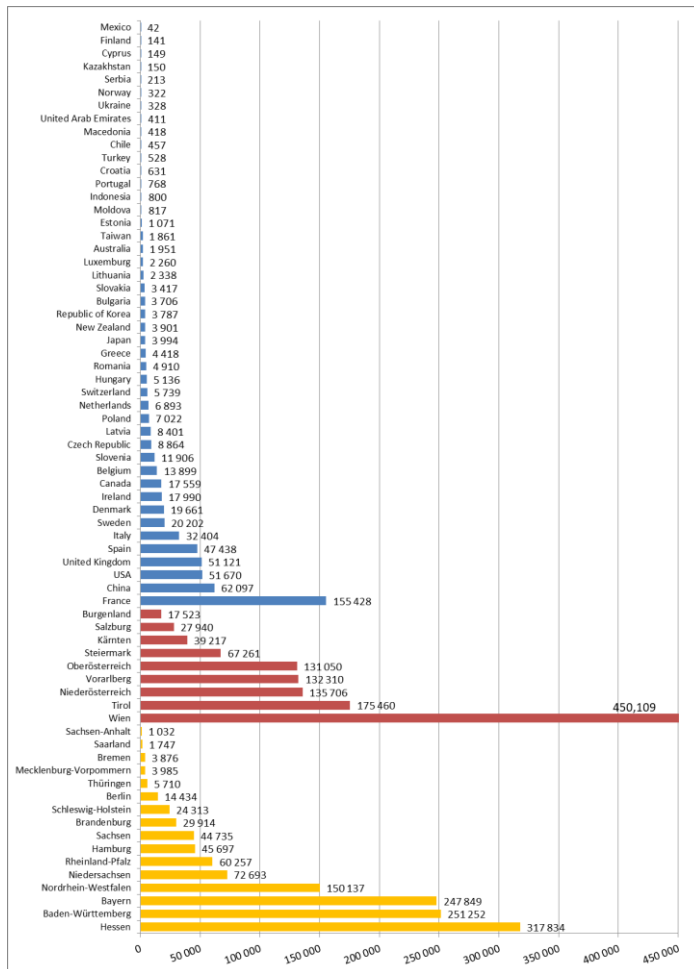
- Passivhaus Austria steht für Qualität
- Qualifizierung der Mitglieder durch Aus- und Weiterbildung
- Erfahrungs- und Wissensaustausch mit Mitgliedsbetrieben – voneinander lernen
- Garantie am Festhalten der Qualitätskriterien durch die direkte Anbindung an das PHI
- Stärkung der Qualitätssicherung durch Zertifizierung
- Möglichkeiten zum weltweiten Erfahrungsaustausch mit Passivhaus-Experten
- Direkte Kommunikation mit allen Mitgliedern dank einfacher Organisationsstruktur

Passivhaus Austria das vierte Jahr in Aktion – Rückblick 2017

Frischer Wind für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen in Österreich:

Passivhaus Austria bietet umfassendste Öffentlichkeitsarbeit die je in Österreich zum Thema Passivhaus stattgefunden hat

	<p>46 Beiträge unter Webnews www.passivhaus-austria.org haben wir im Jahr 2017 veröffentlicht Jede Woche eine Pressemeldung zu Passivhaus-Themen Meistbesuchte Passivhaus-Website in Österreich</p>
	<p>201 Beiträge auf Facebook - Alle eineinhalb Tage ein Posting im Jahr 2017 veröffentlicht https://www.facebook.com/PassivhausAustria Mit 2.704 Likes meistbesuchter deutschsprachiger Passivhaus-Facebook-Auftritt, Reichweite von 322.000 Impressionen im Jahr 2017</p>
	<p>4.550 Beiträge auf Twitter - Drei Tweets pro Tag seit Gründung https://twitter.com/PHAustria Mit 1.250 Follower meistbesuchter deutschsprachiger Passivhaus-Twitter-Auftritt</p>
	<p>Zahlreiche Passivhaus-Videos auf YouTube seit Sommer 2014 veröffentlicht (10 neue Videos alleine 2017) https://www.youtube.com/c/PassivhausAustria 2017: 16.817-mal aufgerufen und insgesamt 538 Stunden angesehen</p>
	<p>8 umfangreiche Newsletter im Jahr 2017 ausgesandt mit insgesamt 115 Beiträgen</p>



Grafik: Auswertung Passivhaus-Datenbank nach dokumentierter Energiebezugsfläche in Quadratmeter je Nation bzw. Bundesland per 31.12.2017.
Quelle: Passivhaus Austria / 2017

Österreich zählt zu den aktivsten Ländern bei der Dokumentation von Passivhäusern

Weltweit wurden 3 000 222 m² Fläche an Passivhäusern per 1. Jänner 2018 in der Passivhaus Datenbank dokumentiert:

- 1.254.800 m² Deutschland
- 1.164.300 m² Österreich**
- 155.400 m² Frankreich
- 62.100 m² China
- 51.700 m² USA
- 47.400 m² Spanien
- 32.400 m² Italien

930 Objekte auf www.passivhaus-datenbank.org aus Österreich dokumentiert. Alleine im Jahr 2017 konnte die Passivhaus Austria 86 neue österreichische Passivhäuser in der Datenbank dokumentieren.

- **71 zertifizierte Passivhäuser** aus Österreich dokumentiert
- **Broschüre mit 108 Seiten**, mit 124 Passivhäusern aus Österreich und umfassende Information, 28.000 Stück Auflage gesamt

Für beteiligte Mitglieder haben wir diese dokumentierten Objekte mit ihrer **Mitgliederseite als Referenzobjekte** verknüpft. Damit ist diese Datenbank zur weltweit größten Passivhaus-Datenbank mit über **4.200 Objekten** heran gewachsen (davon über 350 Altbausanierungen)

Passivhaus Trend Analyse 2010 - 2020

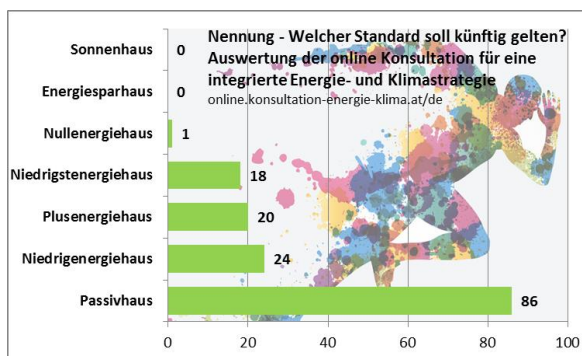
Wir gehen davon aus, dass mit Jahresende 2017 **weltweit rund 72.000 Passivhäuser und Sanierungen auf EnerPHit-Standard mit einer Nutzfläche von knapp 50 Millionen m² bereits existieren.** Bei der COP22 UN-Klimakonferenz 2016 in Marrakesch wurde der "[The Emissions Gap Report 2016](#)" der UNEP präsentiert. Dank der Passivhaus Datenbank konnten hierfür zuverlässige Aussagen zur weltweiten Gesamtentwicklung gemacht werden.

Für Österreich kann mit Ende 2017 von mehr als 12 Mio. m² Fläche in Passivhaus-Standard in über 18.000 Passivhäusern ausgegangen werden. Österreich hat die mit Abstand höchste Dichte an Passivhäusern weltweit, wie auch die obenstehende Analyse verdeutlicht.

Aktive Mitgestaltung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene:

- **Aktivitäten zur regionalen Unterstützung samt konkreten Umsetzungsprojekte:**
 - **EU-Projekt PassREg** - Regionen und Städte in Europa fit für Passivhaus machen
 - **EU-Projekt Sinfonia** - Hierbei werden in 3 Jahren in Innsbruck 100.000 m² Nutzfläche auf EnerPHit-Standard thermisch optimiert saniert
 - **EU-Projekt EU-GUGLE** - Hierbei werden in 3 Jahren in Wien 100.000 m² Nutzfläche thermisch optimiert saniert
 - **Energie-Masterplan Kärnten / WBF 2018 – Förderung Passivhaus mit PHPP**
 - **Tirol - WBF 2018 – zusätzliche Förderung für zertifizierte Passivhäuser**
 - **Vorarlberger Landtag – Leistbarer Wohnbau mit Passivhaus-Standard**
 - **Plattform "Nachhaltig leistbarer sozialer Wohnbau in OÖ"**, Initiator und Koordinator der Branchen übergreifenden Plattform gegen politische Willkür in OÖ
 - **Wien** - Passivhaus-Förderung wird wieder gewährt – mit PHPP Nachweis
 - **Graz** – Lösungskonzept Neuordnung Grazer Fernwärmeversorgung. Masterplan Neubau in Passivhaus-Standard und Sanierungsoffensive auf EnerPHit-Standard

- **Aktivitäten auf nationaler Ebene:**



- „Tage des Passivhauses“ Koordinierung für ganz Österreich
- Zusammenarbeit bei Arbeitskreisen, Expertisen, Novellierungen, Meinungsbildung und Förderprogrammen mit den entsprechenden Ministerien, Stakeholders, NGO's zur Implementierung des Passivhaus-Standards und qualitätsgesicherten Berechnungsmethode PHPP
- Beste Vernetzung der Mitglieder mit allen Akteuren in ganz Österreich

- **Energie- und Klimastrategie Österreich** - Mitwirkung
- Analysen, Stellungnahmen und Empfehlungen zu **Regierungsprogrammen, Landtagsbeschlüssen und Wohnbauförderungen**
- **Partner in der zivilgesellschaftlichen Plattform SDG Watch Austria**
- **Wirtschafts-Initiative um Förderung von Klimaschutzmaßnahmen** an die neue Regierung auf Initiative von Global 2000 und WWF. Organisation von zahlreichen weiteren Unterstützern Mitglieder

- **Aktivitäten auf internationaler Ebene:**

- **Zusammenarbeit** bei Expertisen, Arbeitskreisen, Novellierungen, Meinungsbildung und Förderprogrammen mit dem EU-Parlament, NGO's zur ambitionierteren Umsetzung von EBPD, NZEB, EEG, Richtlinien 2020, 2030 und 2050, Evaluierung der Nationalen Pläne, Energiestrategie Österreich, etc.
- **Meeting mit 220 Vertretern von EU-Kommission und EU-Parlament im Parlament in Wien zum Thema Energieeffizienz samt PH-Exkursion**
- **Klimaschutzpolitik IPCC + UNEP:** Teilnahme bei **COP21** in Paris 2015, **COP22** in Marrakesch mit UNEP-Report, **COP23** in Katowice 2018
- **Urban Future Global Conference 2018 in Wien** – Passivhaus Austria aktiv eingebunden – 3.000 Teilnehmer weltweit wie Bürgermeister, Stakeholder, etc

- **Weltweite Vernetzung aller Passivhaus-Akteure** durch iPHA Affiliation
- **Partizipation bei EU Forschungsprojekten und –programmen**
- **EU-Projekt PassREG** wurde unter Leitung des Passivhaus Instituts die Region Tirol international mit dem Spitzenstandard vernetzt
- **EU-Projekt Sinfonia** setzt Passivhaus Institut Innsbruck neue Maßstäbe für die großflächige Umsetzung des EnerPHit-Standards in Innsbruck
- **Passivhaustagung 2017 Wien mit über 1.100 Teilnehmer aus 60 Nationen** 150 m² Gruppenstand mit 41 Mitgliedern aktiv vertreten; Passivhaus Austria Mitorganisator der 52 Veranstaltungen um die Tagung mit 4.000 Besuchern
- Internationale Radiointerviews mit 21. Präsident des EU-Parlaments, Leiter Energie-Departements Stadt Brüssel, Vice-Chair IPCC des Weltklimabeirates
- Internationale Bewerbung und Präsentation der Mitgliederleistungen weltweit

Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft bei der Passivhaus Austria:

- Der Anwärter versteht und vertritt das Konzept des Passivhauses
- Unternehmen müssen einen hohen Qualitätsstandard mitbringen
- Produkthersteller sollen für Ihre Aufnahme ein zertifiziertes Produkt nach PHI anbieten können bzw. über passivhaustaugliche Produkte in ihrem Portfolio verfügen
- Mitglieder sollen sich aktiv in die Passivhaus Austria einbringen
- Mitglieder verpflichten sich, den Begriff "Passivhaus" in der Planung, Vermarktung etc. nur für jene Gebäude zu verwenden, die die Kriterien des Passivhaus-Standards des Passivhaus Institutes erfüllen (siehe auch www.passivhaus-austria.org). Dasselbe gilt für den Begriff "Zertifizierte Passivhaus-Komponente"
- Unternehmen bemühen sich, die Unternehmensleitung und ihre Mitarbeiter im Bereich Passivhaus durch Aus- und Weiterbildung auf aktuellsten Stand zu halten
- Unternehmen informieren ihre Kunden über energieeffiziente Produkte
- Unternehmen informieren ihre Kunden offen über Kosten und Einsparmöglichkeiten

Wie wird man Passivhaus-Experten Mitglied?

- Qualifizierung durch interne Schulungen für neue Mitglieder
- Realisierung eines Passivhaus-Projektes bzw. –Produktes binnen 24 Monate
- Sofern nicht bereits vorhanden müssen neue Mitglieder binnen 24 Monaten an der Ausbildung zum „Zertifizierten Passivhaus Planer oder Handwerker“ gemäß PHI teilnehmen bzw. ein zertifiziertes Passivhaus oder –Komponente vorweisen

Wie werde ich Mitglied?

- Antragsformular unter www.passivhaus-austria.org/Passivhaus-Austria downloaden, ausfüllen und per Mail an Passivhaus Austria senden
- Persönliche Vorstellung oder Teilnahme bei Veranstaltung der Passivhaus Austria
- Das Gremium der Passivhaus Austria entscheidet über den Aufnahmeantrag des Anwärters und teilt dies schriftlich diesem mit
- Mit Überweisung des Mitgliedsbeitrages wird das neue Mitglied offiziell aufgenommen
- Bei schädlichem Verhalten bzw. Nicht-Umsetzung der Qualitätsvoraussetzungen behält sich die Leitung der Passivhaus Austria vor, Mitglieder auszuschließen

▪ **Mitglieder-Kategorie: Unternehmen**

Mitglieder-Kategorie: Unternehmen

Je nach Mitglieder-Kategorie und Beitragshöhe werden dem Mitglied unterschiedlich viel personenbezogene Zugänge für Rabattberechtigungen bei einer Vielzahl von Tagungen, Veranstaltungen, Seminaren, Fachunterlagen des PHI, der iPHA und der Passivhaus Austria gewährt. Alle nachstehenden Jahres-Mitgliedsbeiträge zuzüglich 20% MWSt.

<input type="radio"/> Ein-Personen Unternehmer ohne Mitarbeiter: <i>1 Zugang/ Rabattberechtigung</i>	200 EUR
<input type="radio"/> Unternehmen 1 bis 3 Mitarbeiter: <i>1 Zugang/ Rabattberechtigung</i>	350 EUR
<input type="radio"/> Unternehmen 4 bis 10 Mitarbeiter: <i>2 Zugänge/ Rabattberechtigungen</i>	600 EUR
<input type="radio"/> Unternehmen 11 bis 25 Mitarbeiter: <i>4 Zugänge/ Rabattberechtigungen</i>	1.000 EUR
<input type="radio"/> Unternehmen 26 bis 50 Mitarbeiter: <i>10 Zugänge/ Rabattberechtigungen</i>	1.500 EUR
<input type="radio"/> Unternehmen 51 bis 100 Mitarbeiter: <i>15 Zugänge/ Rabattberechtigungen</i>	2.000 EUR
<input type="radio"/> Unternehmen 101 - 200 Mitarbeiter: <i>20 Zugänge/ Rabattberechtigungen</i>	2.500 EUR
<input type="radio"/> Unternehmen 201 - 500 Mitarbeiter: <i>30 Zugänge/ Rabattberechtigungen</i>	3.500 EUR
<input type="radio"/> Unternehmen 501 - 1000 Mitarbeiter: <i>40 Zugänge/ Rabattberechtigungen</i>	5.000 EUR
<input type="radio"/> Unternehmen 1000+ Mitarbeiter: <i>50 Zugänge/ Rabattberechtigungen</i>	7.000 EUR

Mitglieder-Kategorie: Bauherrn *)

<input type="radio"/> privater Bauherr <i>1 Zugang/ Rabattberechtigung</i>	150 EUR
<input type="radio"/> gewerblicher Bauherr <i>2 Zugänge/ Rabattberechtigungen</i>	600 EUR

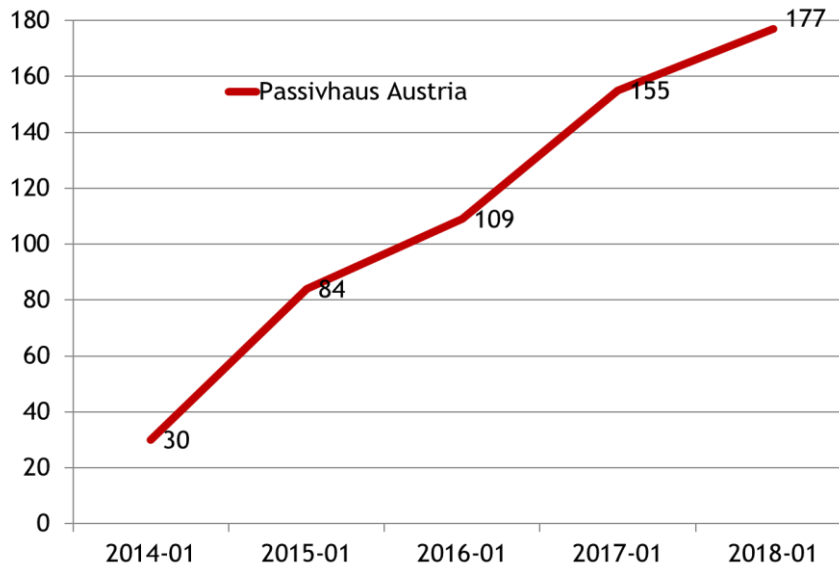
Mitglieder-Kategorie: Ausbildungsinstitutionen **)

<input type="radio"/> Universitäten, Fachhochschulen, Schulen <i>2 Zugänge / Rabattberechtigungen</i>	350 EUR
<input type="radio"/> Studenten (bis 27 Jahre gegen Studiennachweis)	80 EUR

Fußnoten Ergänzungen zu Mitgliedsbeiträgen:

*) Die **Bauherrn Kategorie** kann nur gewählt werden, sofern man nicht gleichzeitig ein Unternehmen im Bausektor ist

**) Mit Verpflichtung zur aktiven Netzwerkarbeit, gemeinsamen Aktivitäten bei F&E-Projekten oder Passivhaus Weiterbildungs-Schwerpunkten



Zum Jahresende 2017 zählte das Netzwerk der Passivhaus Austria bereits 177 Mitglieder gegenüber 155 Mitgliedern zu Jahresbeginn. Dies bedeutet einen Zuwachs von 14 Prozent.

Kontaktdaten

Passivhaus Austria - Büro Standort Innsbruck:

Anichstraße 29
3.Stock, Nr. 54
6020 Innsbruck

Laszlo Lepp, Dipl. Ing.

Funktion: Beirat Passivhaus Austria
Email: [office\(at\)passivhaus-austria.org](mailto:office@passivhaus-austria.org)
Telefon: +43 (0)512 570768
Fax: +43 (0)512 556212

Wolfgang Feist, Univ. Prof. Dr.

Funktion: Präsident Passivhaus Austria

Passivhaus Austria - Zweigbüro Standort Wien:

Günter Lang, Ing.

Funktion: Leitung Passivhaus Austria
Email: [g.lang\(at\)passivhaus-austria.org](mailto:g.lang@passivhaus-austria.org)
Telefon: +43 (0)650 900 20 40

Bankverbindung:

Bank: Hypo Tirol
Konto: 30053208700 BLZ: 57000
IBAN: AT295700030053208700
BIC/SWIFT-Code: HYPTAT22